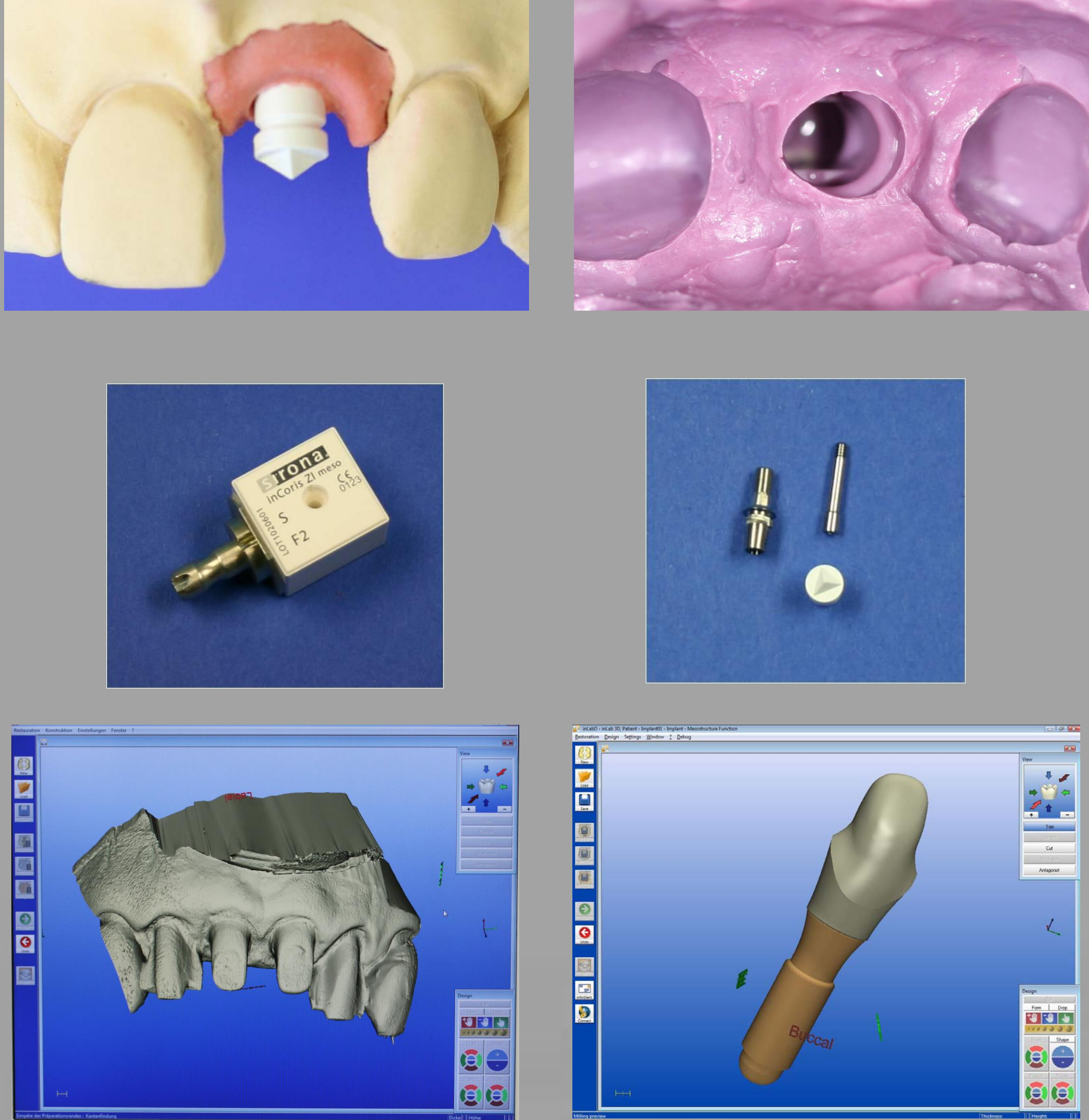


Individuelle Cerecabutments

Dr. med. Robert Böttcher

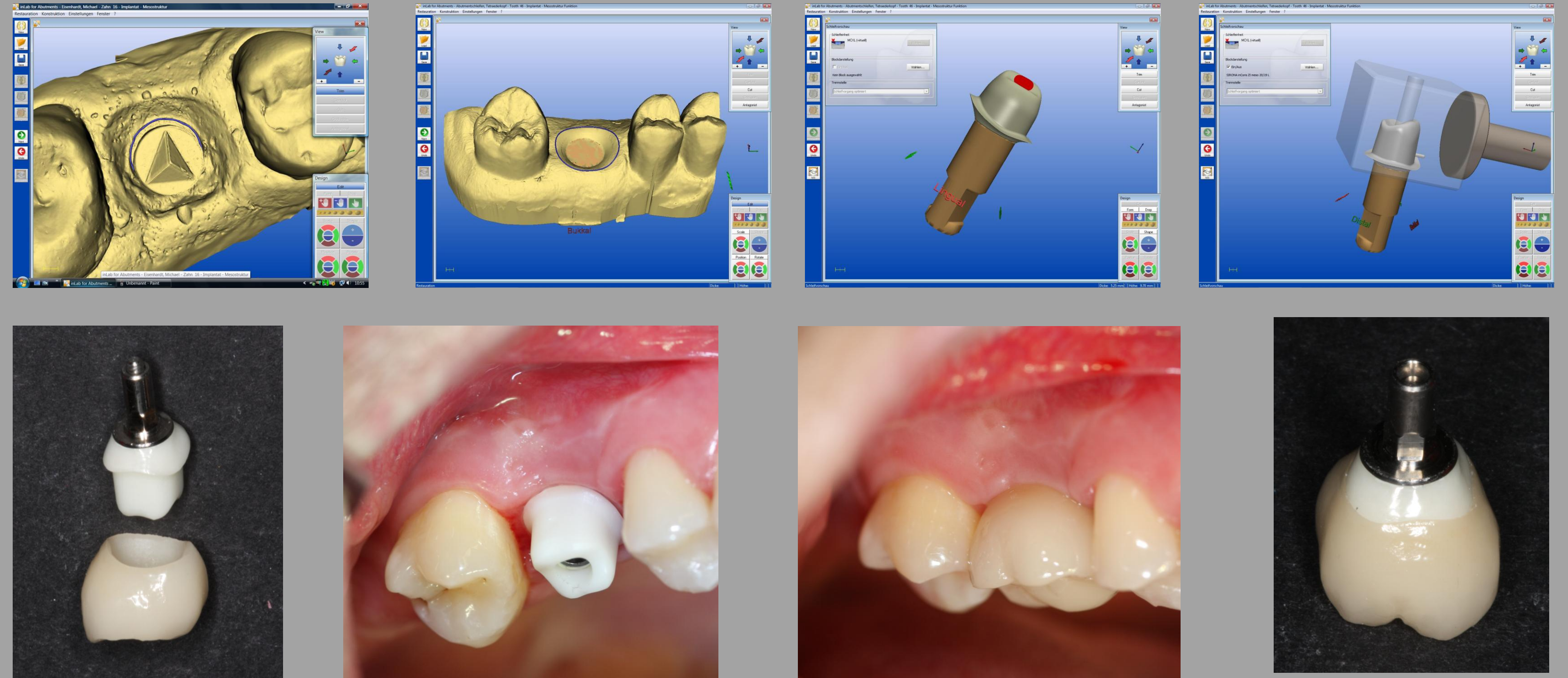
Ziel der Untersuchung

Ziel der Arbeit war es die konventionellen Ästhetik-aufbauten mit individuell CAD/CAM gefertigten Abutments zu vergleichen.

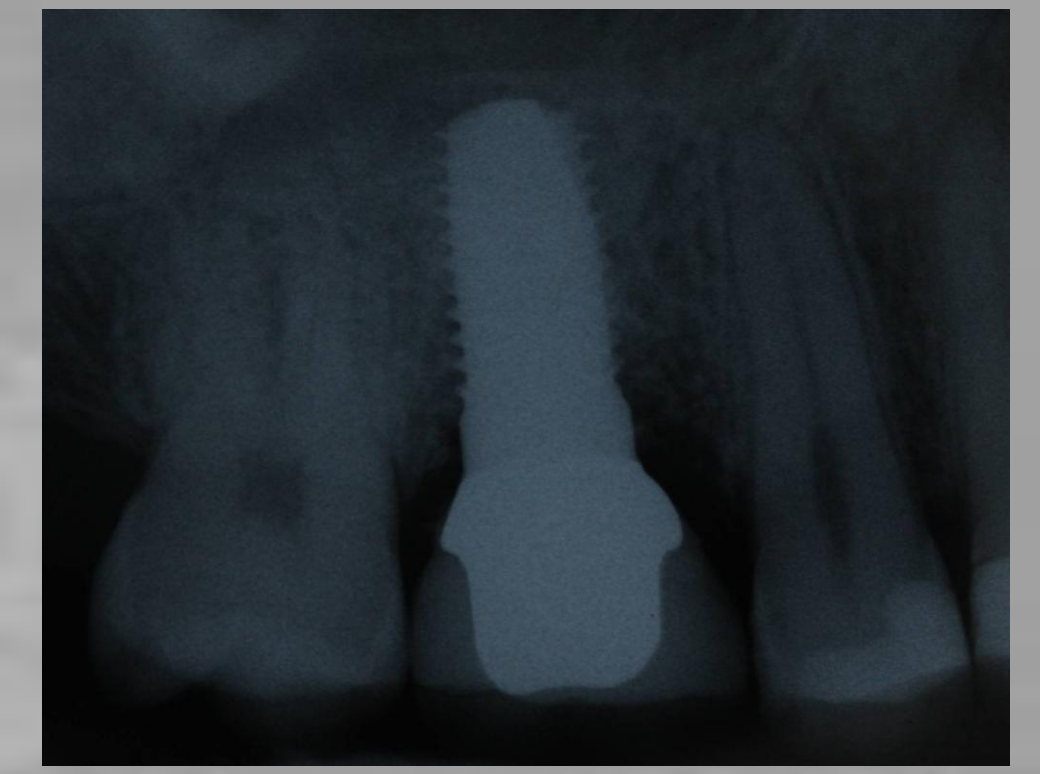


Material und Methoden

Dazu wurden die prothetischen Arbeiten klassisch abgeformt und parallel dazu mit Blue Cam gescannt und digital dem Labor übermittelt. Beide Abutments und Kronen wurden verglichen.



Darstellung des technischen workflow im Cerec System bis zur Eingliederung.



Ergebnisse

Bei den CAD/CAM gefertigten Abutments lassen sich die Durchtrittsprofile und der gingivale Druck optimal für die klinische Situation einstellen, ohne dass der Zahntechniker entsprechend seiner Erfahrung die Abutments handisch nachschleifen muss.



Die 45 jährige Patientin stellte sich mit dem protrudierten Zahn 11 vor. Nach Implantation und Sofortversorgung erfolgte nach 6 monatiger Einheilzeit die Eingliederung der vollkeramischen Kronen auf individuell gefertigten Abutments und Veneers auf 12 und 22.

Schlussfolgerung

Entscheidende Vorteile ergeben sich aus der CAD/CAM Technologie des Cerecsystems. Es ermöglicht die Herstellung individueller Abutments mit einem optimalen Durchtrittsprofil, um eine Maximum an Funktion und Ästhetik zu erzielen. Die marginale Gingiva wird durch den Zirkonoxidaufbau positiv beeinflusst und kann den Zahnfleischrand um die Krone, für eine perfekte Rot-Weiß-Ästhetik, optimal stützen. Befestigungsmaterialien lassen sich leichter entfernen, da der Kronenrand in klinisch kontrollierbare Bereiche gelegt werden kann. Die Herstellung dieser individuellen Abutments setzt neue Maßstäbe in der Anwenderfreundlichkeit, und der Flexibilität bei voraussagbaren Ergebnissen.

Literatur

1. Arcangelo C.D., Vanini L., Prosperi G.D., Bussolo G., Angelis F., Amario M., Caputi S.: The Influence of adhesive thickness on the microtensile bond strength of three adhesive systems. J Adhes Dent 2009, 11: 109-115.
2. Biffar R.: Die metrische Randspaltanalyse - ein verlässliches Hilfsmittel zur Qualitätsbeurteilung oder ein statistisches und methodisches Problem? Qualitätssicherung in der Zahnheilkunde, Anspruch und Wirklichkeit. Hüthig Verlag 1995.
3. Mehl A., Ender A., Mörmann W., Attin Th.: Accuracy Testing of a New Intraoral 3D, Camera. International Journal of Computerized Dentistry 2009, 12: 11-28.
4. M E Mitsias, N R Silva, M Pines, C Stappert, V P Thompson; Zuverlässigkeit und Ermüdungsverhalten von Zirkondioxid- und Titanabutments.; Int J Prothodont. 2010; 23(1):56-59
5. A Zembris, I Sailer, R.E. Jung, C H F Hämmerle; Drei Jahres Ergebnisse einer kontrolliert-randomisiert klinischen Studie zur Evaluierung der technischen und biologischen Komplikationsrate bei individualisierten Implantatabutments aus Zirkonoxid und Titan bei Einzelzahn-Implantaten im Eck- und Seitenzahnbereich., Clin Oral Impl Res. 20, 2009;802-808